



Die Kontrolle von Marktmacht in Großbritannien

Konzeption, Genesis und Praxis der Wettbewerbspolitik
gegenüber Monopolen und Unternehmenszusammenschlüssen

von

Dr. PETER JOHN

Heidelberg

Wi. ordnung.
247



1974

CARL HEYMANN'S VERLAG KG

Köln · Berlin · Bonn · München

HB 4966

TECHNISCHE HOCHSCHULE
DARMSTADT
INSTITUT FÜR WIRTSCHAFTSPOLITIK

Inhaltsverzeichnis

<i>Vorwort des Herausgebers</i>	V
<i>Vorwort des Verfassers</i>	VII
<i>Abbildungsverzeichnis</i>	XV
<i>Tabellenverzeichnis</i>	XV
<i>Teil I: Konzeption und gesetzliche Grundlagen</i>	1
<i>1. Kapitel: Die rechtliche Behandlung von Monopolen in Großbritannien vor Inkrafttreten des Gesetzes von 1948</i>	1
<i>2. Kapitel: Die Vorgeschichte des Gesetzes von 1948</i>	5
2.1. Die Berichte der Untersuchungsausschüsse	5
2.2. Der unmittelbare Hintergrund des Gesetzes von 1948	8
2.2.1. Das ›Weißbuch zur Beschäftigungspolitik‹ von 1944	9
2.2.2. Die Entwicklung des öffentlichen Bewußtseins gegenüber Monopolen	10
2.2.3. Die Vorstellungen der politischen Parteien zur Frage der Monopolkontrolle	11
2.2.3.1. Die Notwendigkeit einer Monopolkontrolle	12
2.2.3.2. Das Kontrollverfahren	12
2.2.3.3. Flankierende Maßnahmen zur Kontrolle von Monopolen	13
<i>3. Kapitel: Der ›Monopolies and Restrictive Practices (Inquiry and Control) Act von 1948 als Grundlage der modernen britischen Wettbewerbspolitik</i>	14
3.1. Ziele und Konzeption – Das öffentliche Interesse als Schutzobjekt des Gesetzes	15
3.2. Aufbau und Inhalt des Gesetzes	18
3.2.1. Die Monopolkommission – Zusammensetzung und Rechtsstellung	19
3.2.2. Monopole im Sinne des Gesetzes	21
3.2.2.1. Arten und Formen von Wettbewerbsbeschränkungen, die unter das Gesetz fallen	21
3.2.2.2. Monopole i.S.d. Gesetzes von 1948 und marktbeherrschende Unternehmen i.S.d. § 22 GWB	27
3.2.2.3. Die Bestimmung des relevanten Marktes	29
3.2.2.4. Monopole bei der Bearbeitung von Waren und Exportmonopole	33
3.2.3. Aufträge an die Monopolkommission zur Untersuchung von Monopolen	34
3.2.3.1. Arten und Umfang der Aufträge	34
3.2.3.2. Rechte und Pflichten der Monopolkommission bei der Ausführung von Untersuchungsaufträgen	36
3.2.3.3. Die Veröffentlichung der Untersuchungsberichte	38
3.2.4. Maßnahmen zur Kontrolle von Marktmacht	39
3.2.4.1. Die Träger der Maßnahmen und die Voraussetzungen für ihre Anwendung	39
3.2.4.2. Die Arten von Maßnahmen	39
3.2.5. Der Begriff des ›öffentlichen Interesses‹ im Gesetz von 1948	45
3.2.5.1. Die Grundsätze zur Beurteilung des öffentlichen Interesses	45
3.2.5.2. Versuch der Ableitung eines wettbewerbspolitischen Zielsystems	46
3.2.5.3. Das öffentliche Interesse als Kriterium der wettbewerbspolitischen Beurteilung	51

3.2.5.4. »Verletzung des öffentlichen Interesses« und »Mißbrauch« i.S.d. § 22 GWB	53
4. Kapitel: Differenzierung der Konzeption durch den »Restrictive Trade Practices Act von 1956	
4.1. Stärkung der Monopolkommission durch den »Monopolies and Restrictive Practices Commission Act« von 1953	55
4.2. Aufgabe des Prinzips der »Neutralität« gegenüber wettbewerbsbeschränkenden Praktiken durch das Gesetz von 1956	55
4.2.1. Der Bericht der Monopolkommission über den Einfluß kollektiver Diskriminierungen auf das öffentliche Interesse – der Streit über die Zulässigkeit der Verallgemeinerung empirischer Erfahrungen	56
4.2.2. Einführung einer artenspezifischen Kontrolle von Wettbewerbsbeschränkungen durch das Gesetz von 1956	60
4.2.2.1. Registrierung und gerichtliche Nachprüfung wettbewerbsbeschränkender Absprachen	61
4.2.2.2. Verbot der kollektiven Durchsetzung für die Preisbindung der zweiten Hand	64
4.2.2.3. Rekonstituierung der Monopolkommission und Neubegrenzung ihres Zuständigkeitsbereiches	64
4.2.2.4. Schlußbemerkungen	66
4.3. Folgewirkungen des Gesetzes von 1956	67
4.3.1. Die Überprüfung wettbewerbsbeschränkender Absprachen – Entscheidungspraxis und Wirksamkeit	67
4.3.2. Die Preisbindung der zweiten Hand – Erneute Verschärfung der Bestimmungen und schrittweise Liquidation	70
4.3.3. Die Kontrolle marktbeherrschender Unternehmen – die Monopolkommission im Schatten des Restrictive Practices Court	72
5. Kapitel: Der »Monopolies and Mergers Act« von 1965 – Ergänzung des Monopolüberwachungssystems durch Einführung einer Kontrolle von Unternehmenszusammenschlüssen	
5.1. Neue Impulse für die Monopolpolitik	73
5.1.1. Die Bow Group-Studie – Bestandsaufnahme und konstruktive Kritik	74
5.1.2. Der Untersuchungsbericht des Poole Komitees – die Forderung nach einer präventiven Zusammenschlußkontrolle	79
5.1.3. Das Weißbuch der konservativen Regierung – Unentschlossenheit in der Frage der Kontrolle von Zusammenschlüssen	82
5.2. Der »Monopolies and Mergers Act« von 1965	84
5.2.1. Die Bestimmungen des »Monopolies and Mergers Act, 1965«	85
5.2.1.1. Vergrößerung und Reorganisation der Monopolkommission – die Revision des Irrtums von 1956	85
5.2.1.2. Einbeziehung von Dienstleistungen in den sachlichen Geltungsbereich des Gesetzes	86
5.2.1.3. Erweiterung des Katalogs verhaltensregulierender Maßnahmen und Einführung strukturkorrigierender Maßnahmen zur Kontrolle von Marktmacht – die Herstellung eines ausgewogenen Verhältnisses von Untersuchungsaufwand und Eingriffsmöglichkeiten	86

5.2.1.4. Erweiterung des Rechts der Regierung zur Erteilung allgemeiner Untersuchungsaufträge	88
5.2.1.5. Einführung einer Kontrolle von Unternehmenszusammenschlüssen – die Kontrolle der Entstehung von Marktmacht	89
5.2.2. Schlußbemerkungen: Die Einführung eines »geläuterten« Prinzips der »Neutralität« in das System der Kontrolle von Marktmacht	92
5.3. Zusammenschlußkontrolle und Zusammenschlußförderung – zur Frage der Kompatibilität der Tätigkeit von Monopolkommission und Industrial Reorganisation Corporation	95
<i>Teil II: Die Kontrolle von Monopolen und Unternehmenszusammenschlüssen – die wettbewerbspolitische Praxis</i>	
6. Kapitel: Auswahlkriterien und Verfahrensprinzipien bei der Kontrolle von Monopolen und Unternehmenszusammenschlüssen	101
6.1. Die Auswahlkriterien bei Monopolen	101
6.2. Die Auswahlkriterien bei Zusammenschlüssen	102
6.2.1. Die Erwägungen des Handelsministeriums bei der Vorprüfung horizontaler Zusammenschlüsse	104
6.2.2. Die Erwägungen des Handelsministeriums bei der Vorprüfung von vertikalen und konglomeraten Zusammenschlüssen	107
6.2.2.1. Die Erwägungen des Handelsministeriums bei der Vorprüfung vertikaler Zusammenschlüsse	107
6.2.2.2. Die Erwägungen des Handelsministeriums bei der Vorprüfung konglomerater Zusammenschlüsse	108
6.3. Das Verfahren des Handelsministeriums bei der Vorprüfung von Unternehmenszusammenschlüssen	110
6.4. Zusammensetzung und Untersuchungsverfahren der Monopolkommission	116
6.4.1. Die Zusammensetzung der Monopolkommission	116
6.4.2. Das Verfahren der Monopolkommission bei der Untersuchung von Monopolfällen	117
6.4.3. Das Verfahren der Monopolkommission bei der Untersuchung von Zusammenschlüssen	118
7. Kapitel: Die Interpretation des öffentlichen Interesses durch die Monopolkommission – Die Beurteilungskriterien der Monopolkommission bei der Untersuchung von Monopolen	121
7.1. Marktstruktur und öffentliches Interesse	122
7.1.1. Die Beurteilung der marktstrukturellen Determinanten des Wettbewerbs durch die Monopolkommission	123
7.1.1.1. Marktanteil und aktueller Wettbewerb	123
7.1.1.2. Marktzugangsschranken und potentieller Wettbewerb	127
7.1.1.3. Die Grenzen des sachlich relevanten Marktes und Substitutionswettbewerb	131
7.1.2. Gegengewichtige Marktmacht als Ersatz für fehlenden Wettbewerb	134
7.2. Marktverhalten und öffentliches Interesse	135
7.2.1. Maßnahmen zur horizontalen Konzentration	136
7.2.2. Maßnahmen zur vertikalen Integration	137

7.2.2.1.	Vertikale Integration als Strategie der Einflußnahme auf Absatzmärkte	137
7.2.2.2.	Vertikale Integration als Strategie der Einflußnahme auf Beschaffungsmärkte	140
7.2.3.	Importbeschränkende Absprachen	142
7.2.4.	Vertriebsbeschränkungen	143
7.2.4.1.	Ausschließlichkeitsbindungen, insbesondere Bezugsbindungen	143
7.2.4.2.	Vertriebs- oder Absatzbindungen	148
7.2.5.	Kopplungsverträge	150
7.2.6.	Preisdiskriminierungen	151
7.2.6.1.	Preisdiskriminierung als regionale Ungleichbehandlung	151
7.2.6.2.	Preisdiskriminierung als personale Ungleichbehandlung	153
7.2.7.	Gezielte Preisunterbietungen und der Einsatz von Kampfgesellschaften	159
7.2.8.	Preisempfehlungen	160
7.3.	Marktergebnis und öffentliches Interesse	161
7.3.1.	Monopolunternehmen und Effizienz	161
7.3.1.1.	Größensparnisse	161
7.3.1.2.	Produktivität	165
7.3.1.3.	Stückkosten	165
7.3.1.4.	Indizienbeweise für die Effizienz eines Monopolunternehmens	168
7.3.2.	Monopolunternehmen und Gewinne	169
7.3.3.	Monopolunternehmen und Preishöhe	181
7.3.4.	Monopolunternehmen und technischer Fortschritt	185
7.3.5.	Monopolunternehmen und Exporte	186
7.3.6.	Monopolunternehmen und Befriedigung der Nachfrage	187
7.3.7.	Monopolunternehmen und Aufwendungen für Werbung und Verkaufsförderung	187
7.4.	Die Interpretation des »öffentlichen Interesses« durch die Monopolkommission bei der Untersuchung von Monopolfällen – Schlußfolgerungen	189
8. Kapitel: Die Interpretation des »öffentlichen Interesses« durch die Monopolkommission – die Beurteilungskriterien der Monopolkommission bei der Untersuchung von Zusammenschlüssen		192
8.1.	Zusammenschlüsse mit überwiegend horizontalem Wachstumseffekt	194
8.1.1.	Von der Monopolkommission mißbilligte Zusammenschlüsse	194
8.1.1.1.	Ross Group/ Associated Fisheries	194
8.1.1.2.	UDS/ Montague Burton	196
8.1.1.3.	Barclays/ Lloyds/ Martins	199
8.1.1.4.	British Sidac/ Transparent Paper	203
8.1.1.5.	Beecham/ Glaxo – Boots/ Glaxo	205
8.1.2.	Von der Monopolkommission gebilligte Zusammenschlüsse	207
8.1.2.1.	GKN/ Birfield	207
8.1.2.2.	Thorn/ Radio Rentals	210
8.1.2.3.	Dental Manufacturing/ Amalgamated Dental – Dentist's Supply/ Amalgamated Dental	213
8.1.2.4.	BICC/ Pyrotanax	217
8.2.	Vertikale Zusammenschlüsse	221
8.2.1.	BMC/ Pressed Steel	221
8.3.	Konglomerale Zusammenschlüsse	223

8.3.1. <i>Rank / De La Rue</i>	223
8.3.2. <i>Unilever / Allied Breweries</i>	225
8.4. Die Interpretation des »öffentlichen Interesses« durch die Monopolkommission bei der Untersuchung von Zusammenschlüssen – Schlussfolgerungen	228
9. Kapitel: <i>Die Empfehlungen der Monopolkommission und die Maßnahmen des Handelsministeriums zur Kontrolle von Marktmacht</i>	233
9.1. Die Empfehlungen der Monopolkommission und die Maßnahmen des Handelsministeriums zur Kontrolle von Zusammenschlüssen	233
9.2. Die Empfehlungen der Monopolkommission und die Maßnahmen des Handelsministeriums zur Kontrolle von Monopolen	234
9.2.1. Die Empfehlungen der Monopolkommission zur Kontrolle von Monopolen	234
9.2.2. Die Maßnahmen des Handelsministeriums zur Kontrolle von Monopolen	238
10. Kapitel: <i>Die Novellierung des Kontrollsystems durch den »Fair Trading Act, 1973« – zugleich eine kritische Bestandsaufnahme</i>	244
Anhang 1: Ausgewählte Paragraphen des »Monopolies and Restrictive Practices (Inquiry and Control) Act, 1948« (11 & 12 Geo. 6, c. 66)	251
Anhang 2: Ausgewählte Paragraphen des »Monopolies and Mergers Act, 1965« (13 & 14 Eliz. 2, c. 50)	255
Anhang 3: Ausgewählte Paragraphen des »Fair Trading Act, 1973« (1973, c. 41)	261
Anhang 4: Die Untersuchungsberichte der Monopolkommission über Monopolfälle	270
Anhang 5: Die Untersuchungsberichte der Monopolkommission über geplante oder vollzogene Zusammenschlüsse (ohne Zeitungen)	272
<i>Abkürzungsverzeichnis</i>	273
<i>Literaturverzeichnis</i>	275